

N. Tag der Erledigung

der Sache in der Instanz

						26
	Tag	Monat	Jahr			

O. Die Berufung/Beschwerde

1. führte zur Aufhebung und Zurückverweisung
2. führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung
3. wurde als unbegründet zurückgewiesen
4. wurde als unzulässig verworfen

	1	27
	2	
	3	
	4	

P. Das Oberlandesgericht hat

1. gegen seine Entscheidung die Revision/weitere Beschwerde zugelassen
2. die Berufung/Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen

	1	28
	2	

Q. Einzelangaben zur M. und N.

Das Verfahren war im Zeitpunkt der Erledigung

1. dem Einzelrichter zur Vorbereitung zugewiesen
2. bei dem Senat anhängig
 - 2.1 nach Vorbereitung durch den Einzelrichter
 - 2.2 ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war

	1	29
--	---	----

	1	30
	2	

R. Tag des ersten Eingangs

in der ersten Instanz

						31
	Tag	Monat	Jahr			

S. Zusatzerhebungen (zu J a 1 und J b 1):

a) Dem Berufungskläger (Beschwerdeführer) wurde Prozesskostenhilfe bewilligt

1. mit Ratenzahlung (Höhe der Monatsrate in vollen EUR) .
2. ohne Ratenzahlung

						32
				1		33

b) Dem Berufungsbeklagten (Beschwerdegegner) wurde Prozesskostenhilfe bewilligt

1. mit Ratenzahlung (Höhe der Monatsrate in vollen EUR) .
2. ohne Ratenzahlung

						34
				1		35

(Tag)

(Name, Dienstbezeichnung)